

Gehäkelter Kragen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **63 (1970)**

Heft [1]: **Schülerinnen**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

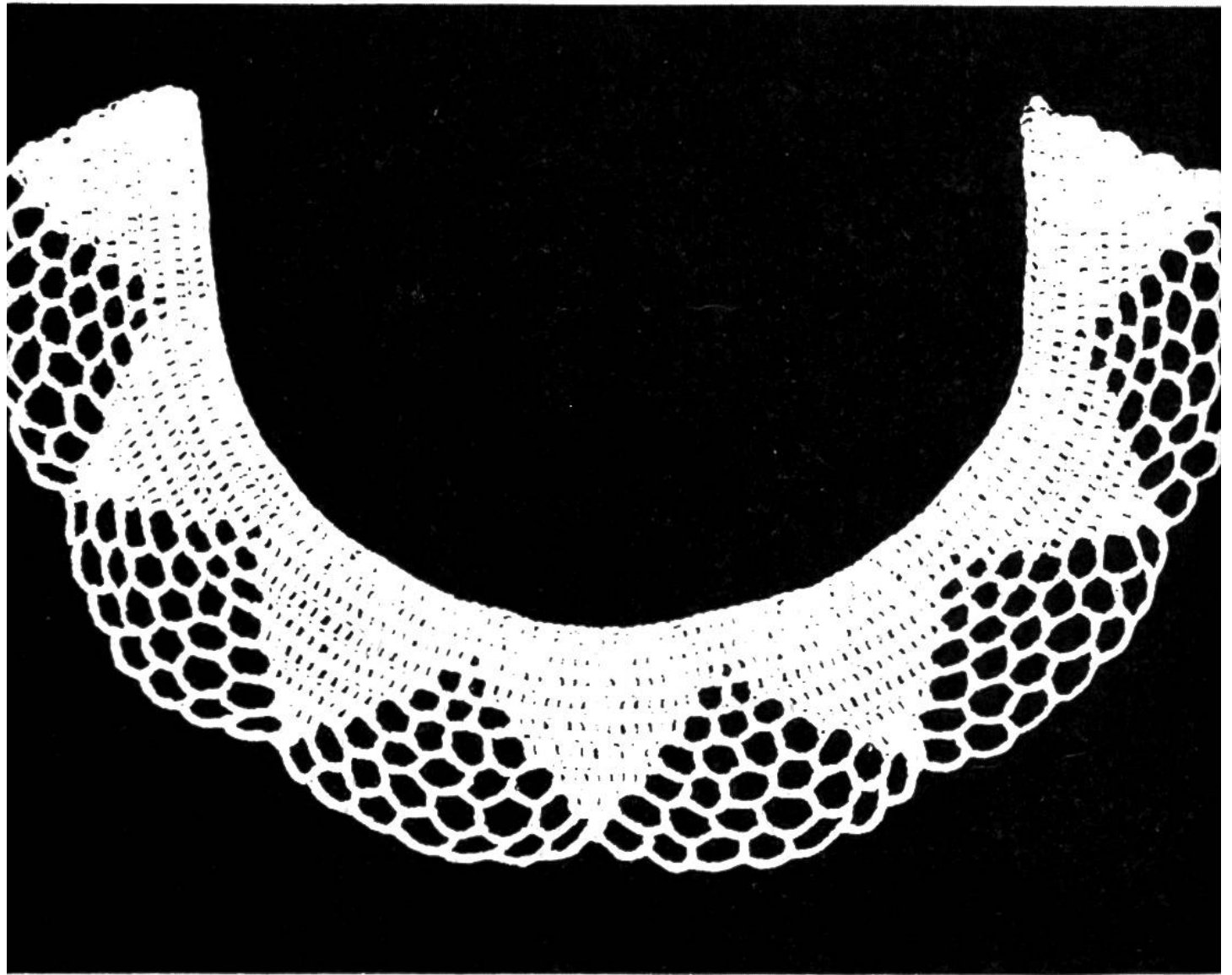
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Gehäkelter Kragen

Material: Weisses Perlgarn Nr.5; Häkelnadel Nr.2–2½.

Dieser Kragen sieht auf einem dunkeln Kleid hübsch aus. Auf Braun passt Ecrü besser als Weiss.

Der Kragen wird mit einfachen Stäbchen und Luftmaschen gehäkelt. Es ist vielleicht gut, zuerst ein Muster zu häkeln und zu berechnen, ob der Kragen die richtige Länge bekommt. Eventuell häkeln wir dann mit einer gröberen oder einer feineren Häkelnadel. Das Motiv ist ziemlich gross, wir müssen mit einer Luftmaschenzahl beginnen, die durch 20 teilbar ist. Die fertige Arbeit lässt sich gut formen.

Wir häkeln zuerst eine Schnur von 140 Luftmaschen. Es folgt dann eine Reihe 140 einfacher Stäbchen. Darüber nochmals eine zweite Reihe Stäbchen, nur in ein Maschenglied der vorhergehenden Maschen gearbeitet.

Bei der dritten Reihe häkeln wir nach jeweils 20 Maschen eine Luftmasche. Bei der vierten Reihe wird am Rande ein Stäbchen weniger gearbeitet, es ergeben sich 17 Stäbchen, dann folgen 2 Luftmaschen, ein Stäbchen in die unten gehäkelte Luftmasche, 2 Luftmaschen, 17 Stäbchen usw.

Die folgende Reihe hat 14 Stäbchen und 3×3 Luftmaschen
dann 11 Stäbchen und 4×4 Luftmaschen
8 Stäbchen und 5×5 Luftmaschen
5 Stäbchen und 6×6 Luftmaschen
2 Stäbchen und 7×7 Luftmaschen

Nach dem gleichen Muster können auch Manschetten gehäkelt werden.

Zum Schluss wird die Arbeit wenn nötig gewaschen, gestärkt, leicht gebügelt oder gepresst.

Grillhandschuhe

Grillhandschuhe gibt es zwar fertig zu kaufen. Oft sind sie aber etwas dünn, vorn etwas zu lange, am Gelenk etwas zu kurz usw. Wir nähen uns also einmal Grillhandschuhe nach Mass.

Material: Resten von dickem Molton und Frottéstoff; Baumwolltressen in abstechender Farbe zum Einfassen.

Alle Stoffe werden zunächst über Nacht kalt eingelegt, dann gewaschen und gebrüht. Jetzt schneiden wir einen Papierschnitt, indem wir die Hand auf das Papier legen, nachzeichnen und dann wenig zugeben und ausgleichen. Das Handgelenk